

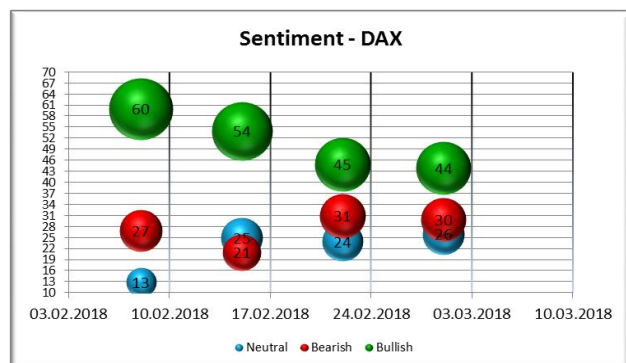
INHALT

		Seite
▪ Marktkommentar	Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik	1
▪ Termin- und Kursübersicht	Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick	4
▪ Rechtliche Hinweise	Disclaimer, Impressum	5

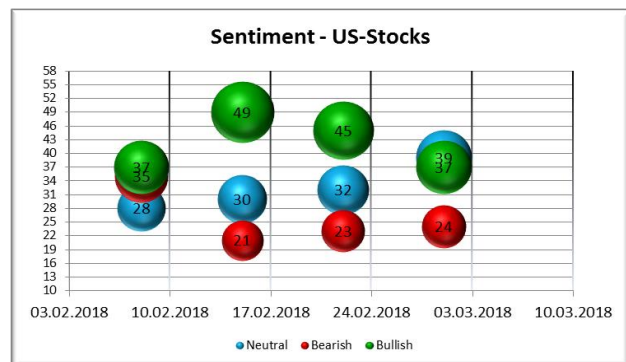
Market Movers

- **USA:** Neuer Fed-Chef Jerome Powell bewegte mit seiner ersten Rede vor dem Abgeordnetenhaus die Märkte. Vier Zinserhöhungen in 2018 möglich
- **USA:** Trump kündigte Importzölle auf Stahl und Aluminium an

Marktsentiment



Der Anteil bullischer Anleger sinkt unter DAX-Anlegern laut Cognitrend Umfrage um 1%-Punkt auf 4%. Das Sentiment bleibt relativ neutral.



Der Anteil bullischer Anleger fällt laut AAI-Umfrage von 45% auf 37%. Das Niveau ist als neutral für die Marktentwicklung einzustufen.

Konjunktur: USA / Eurozone / Deutschland

- **US:** Verkäufe neuer Häuser überraschend niedrig im Januar mit 0,593 Mio. Einheiten (Prognose: 0,645 Mio. Einheiten)
- **US:** Verbrauchervertrauen im Februar überraschend hoch bei 130,8 Punkten (Prognose: 126,6 Punkte)
- **US:** zweite BIP Schätzung für Q4 um 0,1%-Punkte niedriger bei 2,5% (Prognose: 2,5%)
- **US:** Chicago PMI im Februar überraschend um 3,8 schwächer bei 61,9 Punkten (Prognose: 64,2)
- **US:** Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe fallen in der Woche vom 24. Februar um 12.000 auf 210.000 Anträge (Prognose: 226.000 Anträge Vorwoche reviert auf 220.000 Anträge)
- **EU:** Wirtschaftssentiment etwas niedriger bei 114,1 Punkten (Prognose: 114,0 Punkte)
- **EU:** Geschäftsklima im Februar um 0,06 niedriger bei 1,48 Punkten (Prognose: 1,47 Punkte)
- **EU:** Inflation war im Februar um 0,1%-Punkte niedriger als im Januar mit 1,2% (Prognose: 1,2%)
- **EU:** Markt Manufacturing PMI im Februar etwas höher mit 58,6 Punkten (Prognose: 58,5)
- **EU:** Arbeitslosenquote im Februar um 0,1%-Punkte niedriger mit 8,6% (Prognose: 8,6%, Januar Arbeitslosenquote wurde abwärts angepasst auf 8,6%)
- **FR:** Verbrauchervertrauen im Februar überraschend um 4 Punkte niedriger bei 100 Punkten (Prognose: 103)
- **DE:** Verbraucherpreisindex (vorläufig) stieg im Februar um 1,4% (Prognose: 1,5%)
- **DE:** GfK Verbrauchersentiment liegt im März um 0,2 niedriger bei 10,8 Punkten (Prognose 10,9 Punkte)
- **DE:** Arbeitslosenquote im Februar weiterhin konstant bei 5,4% (Prognose: 5,4%)

International Risk Map



Potentiell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen: China, Naher Osten (Türkei, Syrien, Saudi Arabien, Iran), Nordkorea

Streiflicht

Chinas Herstellungs-Einkaufsmanagerindex, vom staatlichen Amt für Statistik der Volksrepublik, fiel von 51,3 im Januar auf 50,3 im Februar und hat damit den niedrigsten Wert seit 19 Monaten erreicht. Nichtsdestotrotz bleibt der Index über der 50-Punkte-Marke, die steigende von rückläufiger Industrieproduktion trennt. Bei genauerer Betrachtung der Komponenten des Index wird deutlich, dass der Rückgang hauptsächlich durch die langsamere Ausweitung der Produktionsmenge getrieben wurde.

Eine mögliche Ursache für die Schwächung des Index ist der beispiellose Abbau des Verschuldungsgrads der gerade Chinas Wirtschaft durchzieht. Um eine Stabilisierung der Schuldenstandsquote zu erzielen, verschärft China die Kreditregularien. Laut Morgan Stanley Chefvolkswirt in China, Robin Xing, werden die kurzfristigen Nachteile durch langfristige wirtschaftliche Gewinne und ein geringeres Risiko einer Wachstumskorrektur aufgewogen. Dies ist ein weiterer Schritt Chinas, um mehr Qualität im Wachstum zu erzielen.

Alles in allem sollte der Rückgang des weiterhin positiven Einkaufsmanager-Index nicht überbewertet, aber weiterhin genau beobachtet werden. Chinas Wachstumsprognosen in den Bereichen Investitionen und Kredite fallen dieses Jahr geringer aus. Dies könnte kurzfristige Folgen haben, aber

langfristig zu mehr qualitativem und stabileren Wachstum führen.

Technische Analyse - ATX

- **Rückblick:** „Der ATX scheint sich weiter zu stabilisieren. Wir bleiben daher bei unserer positiven Einschätzung aus der vergangenen Woche. Das Kursziel liegt im Falle eine Fortsetzung der Erholung bei 3.500/3.550 Punkten. Bei einem Bruch der Unterstützung bei 3.400 Punkten würde der Support bei 3.350 Punkten getestet.“
- Dem ATX konnte in der laufenden Handelswoche das untere Kursziel der Vorwoche erreichen, drehte aber bei einem Hoch von 3.502,76 Punkten und verlor am Mittwoch und Donnerstag einen Großteil der Gewinne wieder.



- Am Donnerstag schloss der ATX bei 3.448,50 Punkten.
- Indikatoren: Der MACD ist als neutral zu werten, während die Slow Stochastic kurz vor einem neuem Verkaufssignal steht.
- Widerstände: 3.500, 3.520, 3.550 und 3.600 Punkte
- Unterstützungen: 3.400, 3.360 und 3.300 Punkte
- **Fazit:** Nach der jüngsten Erholung, konnte der ATX sich nicht behaupten. Sollte der Verkaufsdruck weiter anhalten, ist kurzfristig ein erneuter Test der Marke von 3.300 Punkten möglich. Mit Blick auf die Indikatoren ist

dieses Szenario derzeit wahrscheinlich. Sollte der ATX hingegen Stärke zeigen, liegt das kurzfristige Potential erneut bei 3.500/3.550 Punkten.

Technische Analyse – Euro STOXX Banks

- Rückblick:** Anfang November (KW45/2017) schrieben wir über den Euro STOXX Banks: „Seit Mai läuft der Euro STOXX Banks Index die meiste Zeit zwischen 130 und 140 Punkten. Daran dürfte sich auch nicht viel ändern, sollten die Unterstützungen bei 127,5 und 130 Punkten halten. Ist dies nicht der Fall, liegt das Kursziel bei 120 Punkten. Die 140'er Marke stellt auf der Oberseite weiterhin einen starken Widerstand dar, an dem der Index bereits mehrfach dieses Jahr abgeprallt ist.“

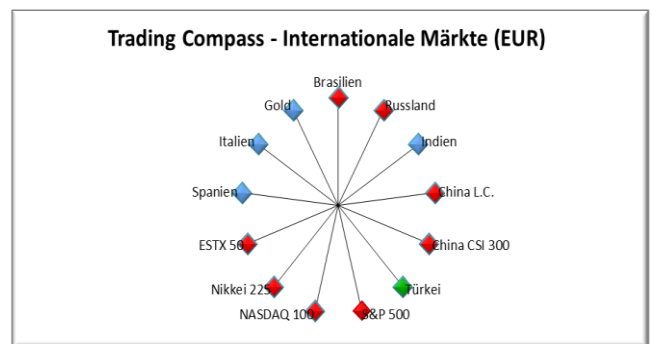


- Der Euro STOXX Banks bewegte sich innerhalb der Zielrange und konnte lediglich im Januar 2018 über die 140 Punkte Marke bis auf 143,73 Punkte ausbrechen. Im Februar verlor der Index all die Kursgewinne wieder und testete wiederholt die untere Grenze des Seitwärtskanals bei 130 Punkten.
- Am Donnerstag schloss der Euro STOXX Banks bei 133,36 Punkten.
- Indikatoren (Wochenbasis): Die Slow Stochastic ist im Verkaufsmodus, der MACD weist keine eindeutige Tendenz auf und ist als neutral zu bewerten

- Fazit:** Dem Index gelang kein nachhaltiger Ausbruch nach oben, allerdings bewies die untere Unterstützung wiederholt Stärke. Derzeit ist es wahrscheinlich, dass die Unterstützung bei 130 Punkten erneut getestet wird. Sollte diese gebrochen werden und kurzfristig auch die Marke von 127 Punkten unterschritten werden, so liegt das Kursziel bei 120 Punkten. Sollte die Unterstützung erneut halten, hat der Index mittelfristig Potential bis etwa 140/143 Punkte haben.

Trading Compass für die kommende Börsenwoche

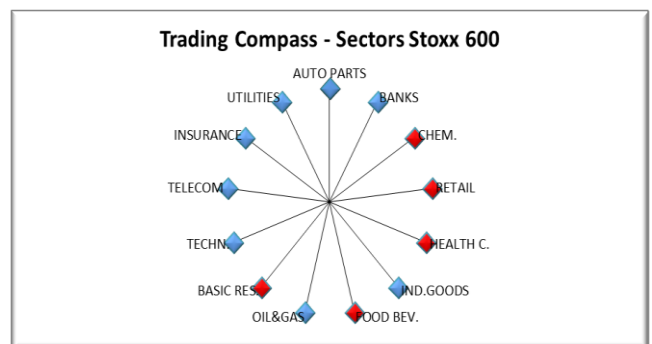
Nach der Erholung bilden viele Märkte kurzfristig wieder Verkaufssignale aus.



Legende:



Derzeit kurzfristig kaum Einstiegchancen in den Sektoren.



Legende:



Wichtige Termine in KW 10

Montag, 5. März 2018

01:30 Japan	Markit PMI Dienstleistungen
02:45 China	Caixin China PMI Dienstleistungen
09:00 Spanien	Veränderung der Arbeitslosen
09:15 Spanien	Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen
09:45 Italien	Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen
10:00 Euro Zone	Markit PMI Gesamtindex
10:30 Euro Zone	Sentix Investorenvertrauen
11:00 Euro Zone	Einzelhandelsumsätze
15:45 USA	Markit PMI Gesamtindex

Dienstag, 6. März 2018

14:55 USA	Redbook Index
16:00 USA	IBD/TIPP Wirtschaftsoptimismus
16:00 USA	Werkaufträge

Mittwoch, 7. März 2018

06:00 Japan	Index der gesamtwirtschaftlichen Aktivität
08:45 Frankreich	Handelsbilanz EUR
11:00 Euro Zone	Bruttoinlandsprodukt
13:00 USA	MBA Hypothekenanträge
14:15 USA	ADP Beschäftigungsänderung
14:30 USA	Lohnstückkosten
14:30 USA	Handelsbilanz
16:30 USA	EIA Rohöl Lagerbestand
21:00 USA	Verbraucherkredit

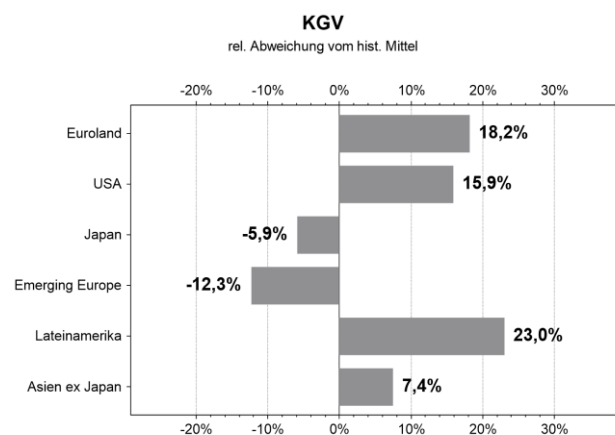
Donnerstag, 8. März 2018

00:50 Japan	Bruttoinlandsprodukt
00:50 Japan	Handelsbilanz
03:00 China	Handelsbilanz
08:00 Deutschland	Werkaufträge
13:45 Euro Zone	EZB Zinssatzentscheidung
14:30 USA	Erstanträge Arbeitslosenunterstützung
14:30 Euro Zone	EZB Statement und Pressekonferenz

Freitag, 9. März 2018

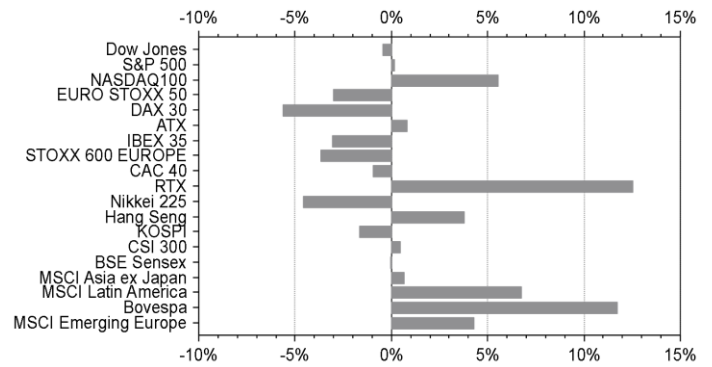
02:30 China	Verbraucherpreisindex
08:00 Deutschland	Industrieproduktion
08:00 Deutschland	Leistungsbilanz
08:00 Deutschland	Handelsbilanz
08:45 Frankreich	Industrieproduktion
08:45 Frankreich	Haushalt
09:00 Spanien	Industrieproduktion
10:00 Italien	Erzeugerpreisindex
14:30 Euro Zone	Beschäftigungsänderung

Bewertung internationaler Aktienmärkte



Kursübersicht

Veränderung YTD



Zinsen

	Stand 01.03.2018	Veränderung zu -1Y (Absolut)
Fed Funds (Ref.Zins)	1,5	0,75
Treasury Notes 10J	2,8	0,3408
EZB (Ref.Zins)	0	0
Bund 2 J	-0,542	0,281
Bund 10 J	0,59	0,487

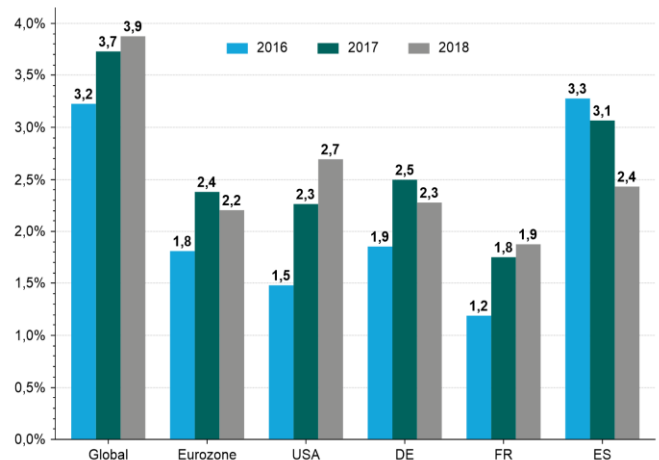
Commodities

	Stand 01.03.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
Rohöl	60,98	13,3
Kupfer	6.886,50	14,72
Gold	1.305,33	4,83
Silber	16,32	-11,45
Platin	964,60	-5,41

Devisen

	Stand 01.03.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
EUR/USD	1,2178	15,37
EUR/CHF	1,1550	8,45
EUR/GBP	0,8875	3,55
EUR/JPY	130,3891	8,51

Entwickelte Volkswirtschaften Wirtschaftswachstum



Quelle: Thomson Reuters Datastream - IWF - Consorsbank!

DISCLAIMER UND IMPRESSUM

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Elisabethstraße 22
A-5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)50 5022 – 222
Fax: +43 (0)50 5022 – 499
Erscheinungsweise: wöchentlich
Bezug: kostenfreies Abonnement
(Anmeldung unter www.hellobank.at)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Jedenfalls wird die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Für deutsche Verbraucher gilt weiteres: Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden hat sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu.

§ 13b Haftung für höhere Gewalt BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg
Rechtsform: Société anonyme (S.A.)
Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

URHEBERRECHSHINWEIS**Herausgeber (V.i.S.d.P.)**

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ■ Bahnhofstr. 55 ■ 90402 Nürnberg ■ HRB Nürnberg 31129
Ust. IdNr. DE191528929 ■ Fon +49 (0) 911 / 369-30 00 ■ Fax (0) 911 / 369-10 00 ■ info@consorsbank.de ■ www.consorsbank.de

Sitz der Hauptniederlassung:

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ■ 75009 Paris ■ Frankreich ■ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre
Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé